

Inhalt

Kapitel 1	
Einleitung	11
Kapitel 2	
Kinderkrippe und Kindergarten im Spiegel ihrer historischen Entwicklungspfade und des aktuellen fachlichen und gesellschaftlichen Diskurses	17
2.1 Sozialgeschichtliche Perspektive	18
2.2 Bildungspolitische Perspektive	26
2.3 Perspektive der Forschung	33
2.4 Konzeptionelle Perspektive	37
2.5 Personal- und Ausbildungsperspektive	40
2.6 Fazit	45
Kapitel 3	
Institutionelle Übergänge im frühen Kindesalter in Theorie und Forschung	49
3.1 Theoretische Erklärungsansätze und Modelle	51
3.1.1 Übergänge als Systemübertritt und -aufgabe (Bronfenbrenner 1981)	51
3.1.2 Übergänge als Bewältigung von kritischen Lebensereignissen (Filipp 1995)	54
3.1.3 Transitionsmodell (Griebel und Niesel 2004)	57
3.2 Forschungsansätze im Kontext der Übergänge im frühen Kindesalter	59
3.2.1 Von der Familie in die Kinderkrippe	60
3.2.2 Von der Familie in den Kindergarten	62
3.2.3 Vom Kindergarten in die Grundschule	65
3.3 Fazit	66
Kapitel 4	
Anlage der Untersuchung und methodisches Vorgehen	68
4.1 Ökosystemische Annahmen als Ausgangspunkt der Untersuchung	68

4.2	Subjektive Theorien	71
4.2.1	Explikation des Begriffs	72
4.2.2	Aufbau, Inhalte und Merkmale subjektiver Theorien	73
4.2.3	Rekonstruktion subjektiver Theorien	74
4.2.4	Zur Rekonstruktion subjektiver Theorien von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen	77
4.3	Forschungsfragen und Untersuchungsziele	81
4.4	Methodischer Zugang und Vorgehensweise	82
4.4.1	Das episodische Interview	82
4.4.2	Aufbau des Interviewleitfadens	84
4.4.3	Kriterien für die Auswahl der InterviewpartnerInnen	86
4.4.4	Akquise der Interviewpartnerinnen und Zugang zum Forschungsfeld	88
4.4.5	Sample	90
4.4.6	Die Durchführung der Interviews	92
4.4.7	Transkription	94
4.5	Auswertungsmethodik	95
4.5.1	Das thematische Kodieren	95
4.5.2	Kurzbeschreibung der Fälle	97
4.5.3	Fallanalyse und Entwicklung einer thematischen Struktur	98
4.5.4	Fallübergreifende Analyse	101
4.6	Reflexion der Standards und Gütekriterien	102

Kapitel 5

Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten aus der Sicht der pädagogischen Fachkräfte

		103
5.1	Kurzbeschreibung der Fälle	103
5.1.1	Frau Krone, Frau Garn und der Übergang von Dennis	103
5.1.2	Frau Krips, Frau Garcia und der Übergang von Anna	107
5.1.3	Frau Kranich, Frau Garten und der Übergang von Bo	110
5.1.4	Frau Kraul, Frau Garms und der Übergang von Paul	113
5.1.5	Frau Krause, Frau Garz und der Übergang von Lena	117
5.1.6	Frau Kraft, Frau Garber und der Übergang von Maron	120
5.2	Thematische Darstellung von fallübergreifenden Ergebnissen	125
5.2.1	Verständnis von Übergängen	125
5.2.2	Pädagogische Gestaltungsmomente des Übergangs von der Kinderkrippe in den Kindergarten	147
5.2.3	Gegenseitige Erwartungen und Rollenverständnis der pädagogischen Fachkräfte in Kinderkrippe und Kindergärten	171

5.2.4	Eltern als „Bewältiger“, Begleiter und Moderatoren des Übergangs in den Kindergarten	185
5.2.5	Dimensionen des Übergangs in den Kindergarten im Hinblick auf das Erleben, Anpassungsanforderungen und Bewältigungsstrategien des Kindes	209
Kapitel 6		
Zusammenfassung und Diskussion der Forschungsergebnisse		229
6.1	Handlungswissen und biografische Erfahrungen als prägnante Wissensdomänen	230
6.2	Relevanzeinschätzung der Fachkräfte zum Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten im Kontext weiterer normativer Übergänge im frühen Kindesalter	231
6.3	Dimensionalisierung des Übergangsgeschehens	232
6.4	Das professionelle Selbstverständnis und die Wahrung von Konturen des eigenen Handlungskonzeptes	233
6.5	Gegenseitiges Rollenverständnis und Erwartungshaltung der Fachkräfte in den Kinderkrippen und Kindergärten im Kontext des Übergangs	236
6.6	Vom „Krippenkind“ zum „Kindergartenkind“ – Das Kind im Übergangsgeschehen	238
6.7	Eltern als „Bewältiger“ und Begleiter des Übergangs	242
6.8	Auf „unvertrauten Pfaden“	245
Literatur		249
Anhang		267